

## Tekst 3

## Vom Jungen mit Werkzeugkasten zum Möbeldesigner



**Sebastian Bülowius designt, kreiert und fertigt Möbel und Wohnaccessoires in Eigenregie. Kürzlich gründete er seine eigene Marke *Pirol Furnituring*.**

(1) Was dieser Werkzeugkasten, den Sebastian Bülowius zum fünften Geburtstag geschenkt bekam, einmal für Auswirkungen haben würde, das hätten seine Eltern damals wohl nicht gedacht. Mit dem Geschenk war es um ihn geschehen: Hammer und Schraubendreher waren aus seinem  
5 Leben nicht mehr wegzudenken. „Meinen ersten Tisch habe ich im Alter von 13 Jahren gebaut“, erinnert sich Sebastian.

(2) Was jahrelang 9, damit hat sich der 33-Jährige nun selbstständig gemacht. Gelernt hat er das Handwerk nicht, Autodidakt ist das Stichwort. „Die einzige Ausbildung, die ich absolviert habe, war der Führerschein“,  
10 sagt der junge Mann mit dem Dreitagebart und lacht. Mit *Pirol Furnituring* hat er nun seine eigene Möbelmarke gegründet.

(3) Für einen Job als Kamera-Assistent zog es Sebastian Bülowius nach dem Realschulabschluss vor knapp 15 Jahren nach Essen. Es folgten weitere Jahre, die er als Veranstaltungstechniker auf Konzerten bekannter  
15 Bands in der ganzen Welt verbrachte. Bis 2009 der Wunsch größer wurde, professionell doch den Weg einzuschlagen, den er immer gehen wollte und den Werkzeugkoffer wieder in die Hand zu nehmen. Zudem habe es ihn, wie er erzählt, oft gestört, dass schicke Möbelstücke meist entweder nicht funktional oder zu teuer sind. Da half nur eins: Möbel  
20 selber kreieren. Diese sollten natürlich auch gut aussehen. Als Vorbild nennt er etwa die großen Nachkriegsdesigner Charles und Ray Eames, deren Stühle noch heute begehrt sind, weil sie keinem Trend unterliegen, qualitativ hochwertig und funktional sind. „Ich orientiere mich ein wenig an

den 1930er- bis späten 1960er-Jahren. Ich mag die Formen, das Design  
25 ist 11 und passt darum auch heute noch“, beschreibt Sebastian  
seinen Stil, den er in einer Werkstatt in Frohnhausen umsetzt. *Modern  
Vintage* nennt er den Grundgedanken, mit dem er seine Stücke fertigt.

(4) In Handarbeit entstehen Tische, Bänke, Lampen, Fahrradständer oder  
aber auch Wohnaccessoires wie zum Beispiel der Flaschenöffner *Plubb*.  
30 Bislang setzt er seine Kleinserien neben einem regulären Job und  
komplett in Eigenregie um. Angefangen von den Entwürfen am PC bis hin  
zur Fertigstellung der Möbelstücke. Auch seine Internetseite hat Bülowius  
selbst gebastelt. Lediglich für das Gestalten des Logos oder von Flyern  
hat er sich Unterstützung geholt: vom Essener Illustrator und Zeichner  
35 Helge Jepsen.

(5) Bülowius' Stücke können online auf seiner Homepage gekauft werden.  
Teile seiner Kollektion gibt es zudem in Rütterscheid, bei *Drei Zimmer  
Küche Bad*. Und die Lampe hat sogar im Möbeldesignladen *Vitra* Einzug  
gehalten. Hier reiht sie sich unter anderem zwischen die großen  
40 Designklassiker von Eames und Verner Panton ein.

naar: [www.nrz.de](http://www.nrz.de), 08.06.2015

**Tekst 3 Vom Jungen mit Werkzeugkasten zum Möbeldesigner**

- 1p 8 Welche Aussage über Sebastian Bülowius stimmt mit dem 1. Absatz überein?
- A Als Kind hat er sich immer wieder einen eigenen Werkzeugkasten gewünscht.
  - B Ein Werkzeugkasten hat in ihm die Liebe zum Möbelbauen erweckt.
  - C Seine Eltern wollten ihn mit einem Werkzeugkasten für einen handwerklichen Beruf begeistern.
  - D Zum fünften Geburtstag hat er einen Werkzeugkasten bekommen, ihn aber erst nach einigen Jahren benutzt.
- 1p 9 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 7?
- A immer nur sein Hobby war
  - B seine tägliche Arbeit war
  - C zu seiner Berufsausbildung gehörte
- „Möbel selber kreieren“ (Zeile 19-20)
- 1p 10 Welches Kennzeichen dieser Möbel wird im 3. Absatz **nicht** genannt?
- A erschwinglich
  - B nachhaltig
  - C praktisch
  - D schön
- 1p 11 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 25?
- A billig
  - B einzigartig
  - C farbenreich
  - D zeitlos
- 1p 12 Wie verhält sich der Satz „Lediglich für ... Helge Jepsen.“ (Zeile 33-35) zu den vorangehenden Sätzen „Bislang setzt ... selbst gebastelt.“ (Zeile 30-33)?
- A als Einschränkung
  - B als Erklärung
  - C als Konkretisierung
  - D als Steigerung
- 1p 13 Was macht der Verfasser im letzten Absatz deutlich?
- dass Bülowius' Entwürfe im Moment
- A schon als Sammelobjekte gelten
  - B schon einigermaßen bekannt sind
  - C schon imitiert werden
  - D schon überall erhältlich sind